

54600 - Einzelfall- und gruppenbezogene Handlungsformen in der Sozialen Arbeit

54600 - Individual casework and group work in social work practice

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	54600
Eindeutige Bezeichnung	EinzFGrpbzHF-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2024
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BASA 21/22 - Soziale Arbeit (PO 2021/2023 V7) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen Handlungsformen der einzelfall- und gruppenbezogenen Sozialen Arbeit. Sie kennen sozialpädagogische und sozialarbeiterische (Handlungs-)Konzepte der systematischen Gestaltung von Hilfe- und Bildungsprozessen sowie deren Geschichte und Relevanz in der Praxis. Unter Bezugnahme auf die Inhalte von Modul 1 (Modell professioneller Handlungskompetenz) verstehen sie den Zusammenhang zwischen Methodenwissen, theoretischen Beobachtungs- und Erklärungsmodellen sowie die Relevanz einer beruflichen Haltung für eine professionelle Soziale Arbeit mit einzelnen Menschen, Familien und Gruppen.
Die Studierenden können das wissenschaftliche Wissen für die Gestaltung und fachliche Begründung eines Projekts bzw. einer Aufgabenstellung für einen fiktiven Anwendungsfall nutzen und in Bezug auf Haltungsaspekte reflektieren.
Die Studierenden können die Wahl ihrer Methoden argumentativ begründen. Sie können kooperativ in Teams ein Projekt bzw. eine Aufgabenstellung formulieren und den Prozessablauf sowie die Ergebnisse präsentieren.
Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für „Haltung“ und die Notwendigkeit der wissenschaftlichen Begründbarkeit und Nachvollziehbarkeit ihres Handelns und ihrer Methodenauswahl. Sie entwickeln bzw. schärfen ihr professionelles Profil im Sinne einer wissenschaftlich fundierten, haltungsbezogenen und methodisch geleiteten Praxis.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	In den Vorlesungen werden die sozialpädagogischen Grundlagen der Arbeit mit Gruppen bzw. die Grundlagen der Sozialen Arbeit mit einzelnen Menschen und Familien dargestellt. Die Seminare gehen vertiefend auf einzelne Methoden, Konzepte oder Verfahren der sozialpädagogischen Arbeit mit Gruppen bzw. der Sozialen Arbeit mit einzelnen Menschen und Familien ein: Sozialpädagogische Arbeit mit Gruppen, z.B.: - Partizipative Methoden in der Kinder- und Jugendarbeit - Methoden der schulbezogenen Sozialpädagogik und Schulsozialarbeit - Sozial-geragogische Gruppenarbeit mit älteren Menschen - Gruppen leiten anhand der themenzentrierten Interaktion (TZI) - Projekt- und Konzeptentwicklung Soziale Arbeit mit einzelnen Menschen und Familien, z.B.: - Methoden/Verfahren der Planung, Begleitung und Steuerung einzelfallbezogener Hilfeprozesse - Hilfeplanung - Biografische Fallanalyse in der Sozialen Arbeit - Conferencing-Verfahren: Gemeinschaftskonferenz und Familienrat - Kasuistik
Literatur	Dewe, B., Ferchhoff, W., Scherr, A., Stüwe, G. (2001): Professionelles soziales Handeln. Soziale Arbeit im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis, Weinheim/München: Beltz/Juventa Galuske, M. (2013): Methoden der Sozialen Arbeit, 10. Überarb. Aufl., Weinheim/München: Beltz/Juventa Griesehop, H.R./ Rätz, R./ Völter, B. (2012): Biografische Einzelfallhilfe. Weinheim/München: Beltz/Juventa Schütze, F. (2021): Professionalität und Professionalisierung in pädagogischen Handlungsfeldern: Soziale Arbeit. UTB-Verlag Simon, T.; Wendt, P.U. (2019): Lehrbuch Soziale Gruppenarbeit. Eine Einführung, Weinheim/München: Beltz/Juventa Spiegel v. , H. (2013): Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit. Grundlagen und Arbeitshilfen für die Praxis, 5., vollst. Überarb. Aufl., Stuttgart: UTB Wendt, P.-U. (2015): Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit. 2. Auflage. Weinheim/München: Beltz Juventa

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[5.46.02 - Grundlagen der Sozialen Arbeit mit einzelnen Menschen und Familien - Seite: 5](#)

[5.46.03 - Sozialpädagogische Grundlagen der Arbeit mit Gruppen - Seite: 4](#)

Wahl-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

[5.46.04 - Ausgewählte einzelfallbezogene Handlungsformen in der Sozialen Arbeit - Seite: 8](#)

[5.46.05 - Ausgewählte gruppenbezogene Handlungsformen in der Sozialen Arbeit - Seite: 7](#)

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
-----------------------	-------

Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
54600 - Mündliche Prüfung	Prüfungsform: Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja

Lehrveranstaltung: Sozialpädagogische Grundlagen der Arbeit mit Gruppen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Sozialpädagogische Grundlagen der Arbeit mit Gruppen Socialpedagogical perspectives in group work
Veranstaltungskürzel	5.46.03
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse	
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>	
Die Studierenden kennen Handlungsformen der gruppenbezogenen Sozialen Arbeit, insbesondere der Sozialpädagogik. Sie kennen sozialpädagogische (Handlungs-)Konzepte der systematischen Gestaltung von Bildungsprozessen sowie deren Geschichte und Relevanz in der Praxis.	
Die Studierenden können sich im Rahmen der Reflexion eines Lehrvortrags mit fachlichen Argumenten einbringen und einen wissenschaftlichen Diskurs führen. Sie können im Selbststudium erworbenes Wissen aus der Vorlesung eigenständig vertiefen.	
Die Studierenden entwickeln ein Verständnis der wissenschaftlichen Basierung der eigenen Profession. Sie integrieren das in der Vorlesung erworbene Wissen reflexiv in ihr Professionsverständnis aus Wissen – Können – Haltung.	

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Der Lehrvortrag gibt einen Überblick über die bildungstheoretischen Fundierungen der Arbeit mit Gruppen sowie über die verschiedenen sozialpädagogischen Handlungsfelder der Gruppenarbeit. Ausgehend von einem Verständnis der Gruppe als soziales System, werden dabei sozialpädagogische Perspektiven auf Lernen und Bildung in Gruppen, Peerprozesse in Gruppen, Anerkennungs- und Aneignungsprozesse in Gruppen betrachtet.
Literatur	Simon, T.; Wendt, P.U. (2019): Lehrbuch Soziale Gruppenarbeit. Eine Einführung, Weinheim/München: Beltz/Juventa

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	1

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Grundlagen der Sozialen Arbeit mit einzelnen Menschen und Familien

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Grundlagen der Sozialen Arbeit mit einzelnen Menschen und Familien Foundations of social work practice in individual case work and group work
Veranstaltungskürzel	5.46.02
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

In der Vorlesung werden die sozialpädagogischen Grundlagen der Sozialen Arbeit mit einzelnen Menschen und Familien dargestellt.

Die Studierenden können theoretisch-konzeptionelles Wissen zur Analyse von Lebenswelten, Zielgruppen, Problemstellungen sowie von den entsprechenden Handlungsansätzen der Sozialen Arbeit mit Einzelnen oder Familien kritisch reflektieren und auf aktuelle Fragestellungen der Sozialen Arbeit in Diskussionen während der Vorlesung beziehen.

Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Handlungsformen und -ansätze in der Sozialen Arbeit mit Einzelnen und Familien zu erläutern.

Die Studierenden können sich im Rahmen der Reflexion eines Lehrvortrags mit fachlichen Argumenten einbringen und einen wissenschaftlichen Diskurs führen. Sie können im Selbststudium erworbenes Wissen aus der Vorlesung eigenständig vertiefen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Der Lehrvortrag gibt einen Überblick über die historischen, fachlichen und wissenschaftlichen Fundierungen der Arbeit mit Einzelnen und Familien sowie über die verschiedenen sozialpädagogischen Handlungsfelder der Arbeit mit Einzelnen und Familien.
Literatur	Kreft, D./ Müller, W. (2019) (Hrsg.). Methodenlehre in der Sozialen Arbeit. 3. Auflage. München: Ernst Reinhardt Verlag. Müller, B. (2012). Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit. 7. vollständig neu überarbeitete Auflage. Freiburg: Lambertus. Nave-Herz, R. (2019). Wandel der Familienstrukturen und Folgen für die Erziehung. Darmstadt: wgb Verlag. Rätz, R./ Schröer, W./Wolff, M. (2014). Lehrbuch Kinder- und Jugendhilfe. Grundlagen, Handlungsfelder, Strukturen und Perspektiven. 2. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa. Von Spiegel, H. (2018). Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit. 6. durchgesehene Auflage. München: Ernst Reinhardt. Walter, U.M. (2017). Grundkurs methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit. München/Basel: Ernst Reinhardt Verlag. Wendt, P.-U. (2017). Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit. 2. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	1

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Ausgewählte gruppenbezogene Handlungsformen in der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Ausgewählte gruppenbezogene Handlungsformen in der Sozialen Arbeit Selected methods in group work
Veranstaltungskürzel	5.46.05
Lehrperson(en)	Evdedurmaz, Ali (ali.evdedurmaz@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hagemann, Otmar (otmar.hagemann@haw-kiel.de) Plewa, Martina (martina.plewa@haw-kiel.de) Prof. Dr. Bödecker, Florian (florian.boedecker@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden haben vertieftes Wissen über gruppenbezogene Handlungsformen der Sozialen Arbeit.

Die Studierenden können verschiedene gruppenbezogene Handlungskonzepte/-techniken und Verfahrensweisen erklären und können diese Kenntnisse zielgruppen- und kontextbezogen nutzen.

Die Studierenden können ihre verschiedenen Wissensbestände in ihr methodisches Handeln und Kompetenzen reflexiv integrieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	In den Seminaren werden vertiefend einzelne Methoden, Konzepte oder Verfahren der sozialpädagogischen Arbeit mit Gruppen erlernt und eingeübt. Hierbei werden entweder unterschiedliche methodische Anforderungen oder bestimmte Ziel- und Adressat*innengruppen in den Fokus gesetzt. Sozialpädagogische Arbeit mit Gruppen, z.B.: - Conferencing-Verfahren - Intergenerationales Lernen - Gruppen leiten anhand der themenzentrierten Interaktion (TZI)
Literatur	Wird in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Lehrveranstaltung: Ausgewählte einzelfallbezogene Handlungsformen in der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ausgewählte einzelfallbezogene Handlungsformen in der Sozialen Arbeit Selected methods in individual casework
Veranstaltungskürzel	5.46.04
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de) Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de) Niemann, Felix (felix.niemann@haw-kiel.de) Dr. Richter, Petra (petra.richter@haw-kiel.de) Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden haben vertieftes Wissen über einzelfall- oder familienbezogene Handlungsformen der Sozialen Arbeit. Die Studierenden können verschiedene einzelfall- oder familienbezogene Handlungskonzepte/-techniken und Verfahrensweisen erklären und können diese Kenntnisse einzelfall- und kontextbezogen nutzen. Die Studierenden können ihre verschiedenen Wissensbestände in ihr methodisches Handeln und Kompetenzen reflexiv integrieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In den Seminaren werden vertiefend einzelne Methoden, Konzepte oder Verfahren der sozialpädagogischen Arbeit mit einzelnen Menschen und Familien erlernt und eingeübt. Hierbei werden entweder unterschiedliche methodische Anforderungen oder bestimmte Ziel- und Adressat*innengruppen in den Fokus gesetzt. Soziale Arbeit mit einzelnen Menschen und Familien, z.B.: - Methoden/Verfahren der Planung, Begleitung und Steuerung einzelfallbezogener Hilfeprozesse - Hilfeplanung - Biografische Fallanalyse in der Sozialen Arbeit - Schulsozialarbeit - Kasuistik - Projekt- und Konzeptentwicklung
Literatur	Wird in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein